Stadt Germering

Beteiligungsbericht 2017

Teil 1: Grundlagen Seite:

1. Grundlagen …….. 3
2. Erfasste Einrichtungen ……... 3
3. Grafik der Beteiligungsstruktur …….. 4

Teil 2: Die einzelnen Gesellschaften

A. Strom Germering GmbH (SGG) …… ……5 - 7
B. Gasversorgung Germering GmbH (GVG) …… …….. 8 - 9
C. Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (EWG) ……10 - 11

1. Grundlagen

Art. 94. Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) schreibt vor, dass die Stadt jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts zu erstellen hat, wenn ihr mindestens 5 % der Anteile gehören.
Nach der GO hat der Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Ertragslage und die Kreditaufnahme auszuweisen.

2. Erfasste Einrichtungen

Nach Art. 86 GO kann die Stadt Unternehmen außerhalb ihrer allgemeine Verwaltung als

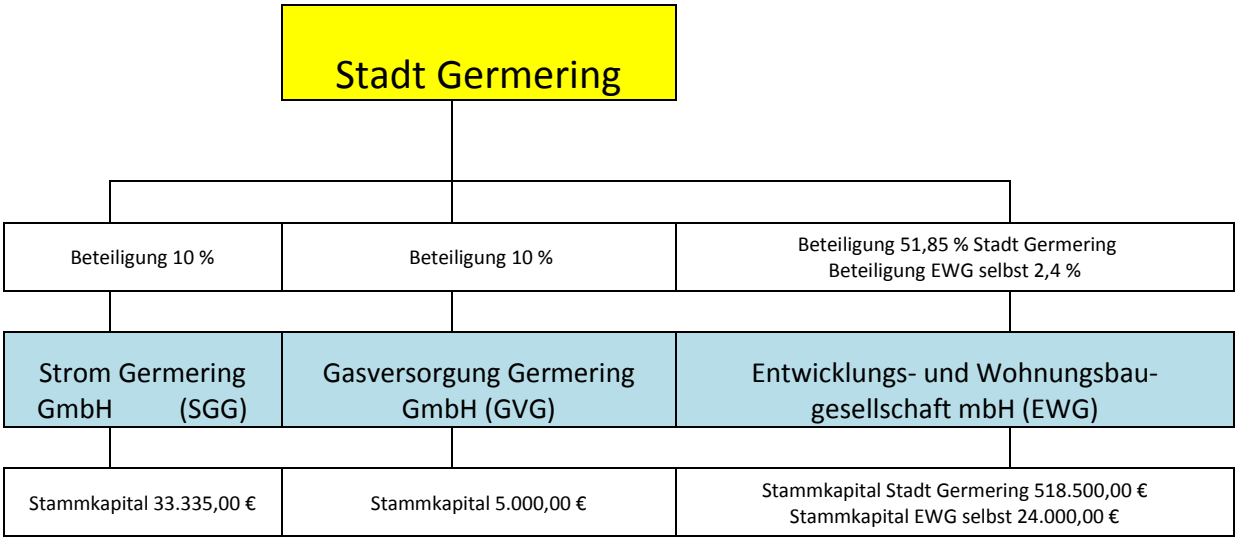
- Eigenbetrieb
- Selbstständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts sowie
- als Rechtsform des Privatrechts

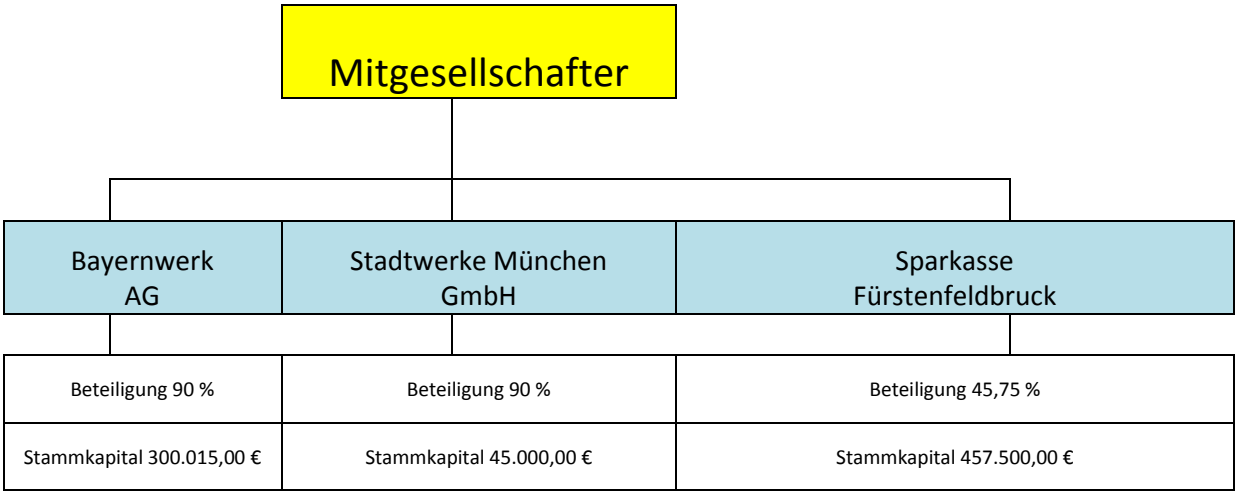
betreiben. Nach Art. 94 Abs. 3 GO ist lediglich über die Unternehmen zu berichten, welche in der Rechtsform des Privatrechts betrieben werden. Unter die Berichtspflicht fallen bei der Stadt Germering folgende drei Unternehmen:

- Strom Germering GmbH (SGG),
- Gasversorgung Germering GmbH (GVG) und die
- Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (EWG).

Stand 31.12.2016

3. Beteiligungsstruktur Stadt Germering





Teil 2: Einzelne Gesellschaften

A. Strom Germering GmbH (SGG)

Allgemeines:

Die Strom Germering GmbH (SGG) nahm ihre operative Tätigkeit als Energieversorgungsunternehmen am 12. August 2003 auf.

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des öffentlichen Stromnetzes im Stadtgebiet von Germering und der An- und Verkauf von elektrischer Energie sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen im Gebiet der Stadt.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind die Stadt Germering (10 %) und die Bayernwerk AG (90 %). Das Stammkapital beträgt 333.350,00 EURO. Die Stammeinlagen wurden von den Gesellschaftern entsprechend dem Gesellschaftsanteil eingebracht.

Gesellschaftsorgane:

Die Stadt Germering und die Bayernwerk AG stellen jeweils vier Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Andreas Haas, Oberbürgermeister der Stadt Germering (Vorsitzender)
- Ursula Jekelius, Dipl.-Ingenieurin (stellvertretende Vorsitzende)
- Ottmar Zisler, Dipl.-Betriebswirt
- Martina Knorr, Dipl.-Kauffrau
- Christoph Neumeier, Dipl.-Kaufmann
- Eike Höppner, Dipl.-Ingenieurin
- Albert Metz, Unternehmer
- Angelika Kropp-Dürr, Rentnerin

Alleiniger Geschäftsführer war in 2017 Herr Dipl.Ing. Peter Schichl. Einzelprokura ist Frau Stefanie Lebens erteilt. Die SGG verfügt über kein eigenes Personal. Die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung (Geschäftsführung und Prokurist) einschließlich Aufwandsersätzen für Fortbildung, Reisekosten u.ä. betragen pauschal 50.000,00 €. Durch eine Geschäftsübertragung sind zum 1.1.2017 die Mitarbeiter von BAG auf die BAG Netz übergegangen. Demnach verrechnet BAG Netz an die SGG jährlich die Pauschale von 50.000,00 €.

Geschäftsverlauf:

Im Geschäftsjahr 2017 wurden durch die Energienetze Bayern GmbH bzw. die Bayernwerk AG sowohl Baumaßnahmen zur Netzerweiterung als auch zur weiteren Verbesserung der Versorgungssicherheit durchgeführt. Vom zuständigen Kundencenter Taufkirchen wurden folgende Maßnahmen im Netz durchgeführt:

- Umlegung von Mittel- und Niederspannungskabel im Bereich der Autobahnbaustelle durch eine aufwendige Spühlbohrung.
- Neue Trafostation und Hausanschluss für die Fa. Lindinger, Augsburger Straße.
- Ortsnetzkabellegung in der Hirtenstraße aus der Trafostation Schmidstraße im Zusammenhang mit einer Hausanschlusserneuerung.

Ansonsten wurden im Laufe des Jahres punktuell verschiedene Ortsnetz-, Hausanschluss- und Straßenbeleuchtungsarbeiten im Stadtbereich durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 ereigneten sich im ersten Halbjahr zwei Mittelspannungsstörungen durch einen Kurzschluss in einer Trafostation und durch einen Baumeinwurf. Im zweiten Halbjahr war eine weitere Mittelspannungsstörung zu verzeichnen, die durch eine Rückwirkung aus einem Fremdnetz verursacht wurde.

Neben den Mittelspannungsstörungen waren im laufenden Geschäftsjahr noch 15 Einzelstörungen im Niederspannungsnetz zu verzeichnen, die aber keine nennenswerten Versorgungsunterbrechungen nach sich zogen. Die Anzahl der Störungen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert.

Als Eigentümerin des Netzes schließt die SGG trotz der Störungslage aus der Ursachenanalyse und der hohen Zeitverfügbarkeit auf einen allgemein guten Netzzustand und einer nachhaltigen Bestandssicherung.

2017 lag der Stromabsatz bei 53.702 MWh.

Stromabsatz im Jahresvergleich

2015	2016	2017
57.350	55.378 MWh	53.702 MWh

Darlehensaufnahme:

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Gewinnausschüttung

2017 betrug die Ausschüttung an die Stadt Germering (Stadtwerke) 58.900,00 € netto.

Gewinnausschüttung im Jahresvergleich

2015	2016	2017
44.175,00 € netto	58.900,00 € netto	58.900,00 € netto

Ertragslage:

Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage wie die Liquidität sind geordnet.

Unternehmensgewinn im Jahresvergleich

2015	2016	2017
1.297.139,00 €	1.250.470,00 €	1.364.743,00 €

Zum Jahresabschluss führt der Wirtschaftsprüfer in seinem Prüfungsbericht folgendes aus:

"Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 23.05.2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. [...]

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2017 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 liegt der Finanzverwaltung vor.

B. Gasversorgung Germering GmbH (GVG)

Allgemeines:

Die Gasversorgung Germering GmbH (GVG) wurde am 15.09.2005 mit Sitz in Germering gegründet.
Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 15.09.2005 und der Anpassung vom 10.09.2010.

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und Industrie mit Gas einschließlich Einrichtung, Unterhalt und Betrieb aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen. Die Versorgungsaufgaben beschränken sich ausschließlich auf das Gebiet der Stadt Germering.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind die Stadt Germering (10 %) und die Stadtwerke München GmbH (90 %). Das Stammkapital der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2006 um 25.000,00 EURO auf 50.000,00 EURO erhöht. Die Stammeinlagen wurden von den Gesellschaftern entsprechend dem Geschäftsanteil eingebracht.

Gesellschaftsorgane:

Die Gesellschafterversammlung mit paritätischem Stimmrecht besteht aus der Stadt Germering, vertreten durch den Oberbürgermeister, sowie der Stadtwerke München GmbH, vertreten durch Herrn Stephan Schwarz.

Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Ingenieur Matthias Mees. Die GVG verfügt über kein eigenes Personal. Die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung einschließlich Aufwandsersätzen für Fortbildung, Reisekosten u.ä. betragen pauschal jährlich 26.633,00 €. Diese werden von Seiten der GVG der SWM Infrastruktur für die Geschäftsführertätigkeit erstattet.

Geschäftsverlauf:

Das Geschäftsjahr 2017 kann witterungsbedingt über Plan (110 GWh) abgeschlossen werden. Die Gasabsatzmenge 2017 in Höhe von 124 GWh liegt deutlich über der Absatzmenge des Vorjahres in Höhe von 114 GWh.

Die GVG hat insgesamt Kundenabwanderungen in Höhe von 7 GWh hinnehmen müssen, jedoch auch Neukunden mit rund 4,5 GWh gewinnen können. Insgesamt verfolgt die GVG zum einen das Ziel eine hohe Kundenzufriedenheit mit ihren Produkten zu erreichen, um sich gegenüber Wettbewerbern hinsichtlich der Serviceorientierung abzugrenzen und die Wahrnehmung als verlässlicher ökologischer Partner vor Ort in regionaler Nähe sicherzustellen. Zum anderen sollen den Privat- und Geschäftskunden die Produkte zu attraktiv günstigen Preisen angeboten werden.

Gasabsatz im Jahresvergleich

2015	2016	2017
122,3 GWh	114 GWh	124 GWh

Darlehensaufnahme:

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Gewinnausschüttung:

Die Ausschüttung an die Stadt Germering (Stadtwerke) betrug für 2017 57.656,28 € netto.

Gewinnausschüttung im Jahresvergleich

2015	2016	2017
54.317,99 € netto	66.552,20 € netto	57.656,28 € netto

Ertragslage:

Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage wie die Liquidität sind geordnet.

Unternehmensgewinn im Jahresvergleich

2015	2016	2017
738.000,00 €	904.000,00 €	783.000,00 €

Zum Jahresabschluss führt der Wirtschaftsprüfer in seinem Prüfungsbericht folgendes aus:

"Wir haben den Jahresabschluss der Gasversorgung Germering GmbH, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gasversorgung Germering GmbH für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2017 geprüft."

„Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat."

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 liegt der Finanzverwaltung vor.

C. Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH (EWG)

Allgemeines:

Die Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Germering mbH – EWG wurde im Dezember 1993 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Bauten vornehmlich zu Wohnzwecken, sowie deren technische und wirtschaftliche Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermietung wie auch die Entwicklung und Aufbereitung von Grundstücken und Gebäuden, die Übernahme und Betreuung von Aufgaben und Maßnahmen zur Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Baugebieten, der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten wie bebauten Grundstücken, von grundstücksgleichen Rechten sowie von Sondereigentumseinheiten und Erbbaurechten wie auch die Ausgabe von Erbbaurechten, die Übernahme von Maßnahmen als Sanierungs- und Entwicklungsträger u.a..

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind die Stadt Germering (51,85 %), die Sparkasse Fürstenfeldbruck (45,75 %) und die EWG GmbH (2,4 %) selbst. Das gezeichnete Kapital zum 31.12.2017 beträgt 1.000.000,00 Euro. Die Stammeinlagen wurden von den Gesellschaftern entsprechend dem Gesellschaftsanteil eingebracht.

Gesellschaftsorgane:

Dem Aufsichtsrat der EWG gehörten in 2017 folgende Mitglieder an:

- Herr Andreas Haas, Oberbürgermeister (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Helmut Ankenbrand, Dritter Bürgermeister
- Herr Franz Senninger, Stadtrat
- Herr Franz Hermansdorfer, Stadtrat

- Herr Klaus Knörr, Vorstandsvorsitzender (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Christian Wörle, Leiter Firmenkundenabteilung

Als Geschäftsführer sind Herr Günther Gaillinger (bis 01.12.2017) und ab 01.12.2015 Herr Renè Mroncz (nebenamtlich gegen Aufwandsentschädigung) bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführung betragen für 2017 insgesamt 7.050,00 €.

Geschäftsverlauf:

Das Verwaltungsgebäude Bärenweg 13 war im Geschäftsjahr 2017 ebenso wie die Lagerhalle fast vollständig vermietet. Sämtliche Verfahren in Bezug auf das Objekt „Einheimischen-Modell Germering“ sowie „Betreutes Wohnen“ wurden in den Vorjahren beendet.

2017 wurde im Bereich des Haupteingangs Bärenweg 13 mit Hilfe eines Plattformlifts ein behindertengerechter Zugang zum Gebäude geschaffen.

Die Gesellschaft ist zudem bestrebt, Grundstücke oder Immobilien zu wirtschaftlichen Konditionen zu erwerben. Dies scheiterte aber bislang an den derzeit exorbitant hohen Preisen.

Darlehensaufnahme:

Im Geschäftsjahr 2017 war eine Darlehensaufnahme nicht erforderlich.

Per 31.12.17 bestanden noch langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 490.346,06 Euro (Sanierung Verwaltungsgebäude).

Gewinnausschüttung:

Die Gesellschafterversammlung beschloss in der Sitzung am 01.10.2018 vom Bilanzgewinn 2017 in Höhe von 328.886,26 € einen Teilbetrag in Höhe von 48.800 € an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung an die Stadt Germering (Stadtwerke) betrug 19.087,28 € netto.

Gewinnausschüttung im Jahresvergleich

2015	2016	2017
19.087,28 € netto	19.087,28 € netto	19.087,28 € netto

Ertragslage:

Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage wie die Liquidität sind geordnet.

Unternehmensgewinn im Jahresvergleich

2015	2016	2017
306.212,82 €	312.179,15 €	328.886,26 €

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben die Jahresabschlüsse – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte der Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Germering mbH für die Geschäftsjahre 2015, 2016 und 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Jahresabschlüsse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Lageberichte stehen in Einklang mit den Jahresabschlüssen, entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Prüfung des Jahresabschlusses:

In der Gesellschafterversammlung am 30.09.2015 wurde auf Empfehlung des Aufsichtsrates beschlossen, die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Gesellschaft in Abänderung der Ziffer 9.2. des Gesellschaftsvertrages für jeweils drei Gesellschaftsjahre – beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 – zu einer Jahresabschlussprüfung (2015 – 2017) zusammenzufassen.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 erfolgt im Jahr 2021.